

## Wieder Generalabsage auf Kreisebene

**Fußball:** Kreis-Fußball-Ausschuss sagt alle Kreispokal- und Nachholspiele ab

■ **Kreis Höxter** (nw/um). Wie schon am vergangenen Wochenende wird es auf Kreisebene keinen Fußball geben. Die für Samstag, 21. November, angesetzten Kreispokal- und Nachholspiele hat der Kreis-Fußball-Ausschuss (KFA) aufgrund der sowieso schon schlechten Beschaffenheit der Rasenplätze und der Wetterprognose am Donnerstagmorgen abgesagt. Allerdings wird es keine vorzeitige Winterpause geben, betonte Marcel Rehmann, stellvertretender Vorsitzender des KFA.

Somit findet das Achtefnale im Kreispokal erst Anfang 2016 statt. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. „Es gilt abzuwarten, welche Spiele – auch die überkreislischen – noch ausfallen und wann diese neu angesetzt werden. Sollte die Planung stehen, werden wir einen Termin festlegen“, teilte Marcel Rehmann mit. Die Nachholtermine der Kreisligen werden rechtzeitig von den Staffelleitern bekanntgegeben.

Der Fußballausschuss bekam von einigen Trainern und Spielern Kritik bezüglich der späten Terminierung der Kreispokalpartien. Dazu nimmt Rehmann Stellung: „Einzig alleine die terminliche Situation in dieser Saison ließ uns bei der Planung keine andere Wahl. Wir müssen Ende Mai 2016 mit den Spielen fertig sein – so gibt es uns der Verband vor. Bis dahin müssen die Meister feststehen. Bis Anfang Juni muss der Pokalwettbewerb beendet sein. Im Vergleich zur letzten Saison feh-

len uns drei komplette Wochen. Die gilt es zu kompensieren. Somit ist der Rahmenplan unseres Kreises entsprechend eng gestrickt. Gerne können die Kritiker einmal ein Blick hinter die Kulissen werfen und sich ein Bild davon machen, welche Faktoren es zu berücksichtigen gilt. Die Aufstellung eines Terminplans ist nicht mal so eben gemacht.“

### »Rahmenterminplan ist entsprechend eng gestrickt«

An eine frühzeitige Winterpause denkt der KFA noch nicht, auch wenn er oft Anfragen der Vereine dies bezüglich bekommt. „Dass die Vereine das Training auch in der ungewissen Zeit aufrecht erhalten müssen und dieses auch mit Aufwand und Kosten verbunden ist, ist dem KFA sehr bewusst. Jedoch möchten wir nicht voreilig handeln. Sollte die Winterpause frühzeitig eingeläutet werden und man könnte aber problemlos in zwei Wochen Fußball spielen, wäre uns sicherlich auch der Vorwurf gemacht worden, warum der KFA voreilig entschieden hätte. Schließlich haben ausgefallene Spiele Auswirkungen auf die Belastung und Terminen im Frühjahr“, erklärt Marcel Rehmann, „wir haben die Wetterlage allerdings im Auge und werden auch rechtzeitig Entscheidungen treffen“, fügt er an.

## Den Brakelern fehlt erneut nur ein Tor

**Handball:** DJK Brakel verliert bei der SG Handball Detmold III knapp mit 22:23

■ **Detmold/Brakel** (hei). Die Handballer der DJK Brakel konnten in der 1. Kreisklasse erneut keine Punkte einfahren. Wie schon in der letzten Partie gegen Salzuflen scheiterten die Adler erneut denkbar knapp gegen Detmold (22:23). Lediglich ein Tor fehlte der DJK, um wenigstens das verdiente Unentschieden zu erreichen.



**Verletzte sich früh:** Brakels Spieltrainer Thorsten Sauer fiel in Detmold aus. FOTO: HEINEMANN

Brakel reiste mit einer knappen Besetzung an. Mit Klaus Kuprewitz und Daniel Weiß fehlten gleich beide standesmäßigen Rechtsaußen. Dazu kam, dass Thorsten Sauer sich bereits in den Anfangsminuten verletzte. Die Wechselmöglichkeiten waren daher stark eingeschränkt, doch Brakel zog sich achtbar aus der Affäre. Nachdem Detmold nach den ersten fünf Minuten 6:1 in Führung ging, fanden die Adler zu ihrer Linie und glichen in der 20. Minute zum 9:9 aus. Beide Teams hatten Probleme ihr Angriffsspiel effizient aufzubauen, insbesondere die recht eigenwillige Interpretation der Schrittelregel durch den Unparteiischen ließ beide Mannschaften verzweifeln. „Der Bewegungsablauf der Spieler hat sich über Jahre hinweg automatisiert, da ist es unwahrscheinlich, dass so viele erfahrene Spieler das plötzlich nicht mehr richtig machen“, kritisierte ein Zuschauer die Entscheidungen. Tatsächlich agierten die Teams sichtlich verunsichert und trennten sich mit lediglich 12:12-Toren zur Pause. Auch der zweite Durchgang verlief ausgegli-

chen. Brakel kam aber nun immer besser in Fahrt. Olav Morhen erzielte die 17:15-Führung für die Nethestädter. Doch eine doppelte Unterzahl durch zwei Minutenstrafen brachte die SG wieder heran. In der letzten Spielminute sollte wieder über Erfolg und Niederlage entschieden werden, aber Brakel kam nicht mehr in Wurfposition. Detmold rettet einen knappen 23:22-Heimsieg. „Auswärts kann man sowohl gegen Salzuflen als auch gegen Detmold verlieren“, kommentierte Spielertrainer Sauer. „Dass wir bereits das zweite Mal mit nur einem Tor Unterschied verlieren ist zwar ärgerlich, zeigt aber auch, dass wir mit den besseren Teams der Klasse mehr als mithalten können“, macht Sauer Mut. **DJK Brakel:** Homann, Kuprewitz (Tor), Assmann (4), Heinemann (5), Hillebrand (2), Beuke (1), Knop (6), Szesny (1), Morhen (3), Tschakowskij, Sauer.

## Lauf über zwei Kontinente

**Ausdauersport:** Zwei Höxteranerinnen und eine Warburgerin nehmen am Istanbul-Marathon teil und sind von der Atmosphäre am Bosphorus begeistert

VON UWE MÜLLER

■ **Kreis Höxter.** Ein bisschen locker joggen – das hat Sabine Heinemann schon jahrelang gemacht. Aber sie bekam Geschmack auf mehr Kilometer: den Marathon. Und es war zur Premiere gleich ein besonderer. Der Istanbul-Marathon ist der einzige weltweit, der über zwei Kontinente führt. Gestartet wurde in Üsküdar auf der asiatischen Seite Istanbuls. Über die Bosphorus-Brücke, die nur für diesen Lauf einmal im Jahr zu Fuß überquert werden darf, ging es hinüber auf die europäische Seite der Stadt, wo Sabine Heinemann mit ihren Freundinnen Claudia Golüke und Filiz Elüstü glücklich im Ziel ankam.

„Das war ein tolles Erlebnis“, sagt die 37-jährige Heinemann aus Godelheim. Für sie kam es nicht auf die Zeit an. „Ich wollte nur durchhalten“, erklärt sie. Und das schaffte sie auch ohne größere Probleme bei idealem Lauftemperaturen von 16 Grad. Nach fünfeinhalb Stunden war sie im Ziel – dort wurde sie schon von Golüke und Elüstü strahlend empfangen. Für Claudia Golüke war es auch der erste Marathon, aber die 39-jährige Höxteranerin meisterte die 42,195 Kilometer lange Strecke in guten 5:05 Stunden. Viel schneller unterwegs war Filiz Elüstü – nur 4:10 Stunden benötigte die 52-jährige Warburgerin. „Filiz gehört dem Warburger Sportverein an und es war schon ihr



**Erschöpft, aber glücklich vor der Hagia Sophia:** Erfolgreich beendeteten (v.l.) Claudia Golüke aus Höxter, Filiz Elüstü aus Warburg und Sabine Heinemann aus Godelheim den Istanbul-Marathon. FOTO: PRIVAT

### Infos

- ◆ Der Istanbul-Marathon ist der älteste und teilnehmerstärkste Marathon in der Türkei.
- ◆ Er findet seit 1979 im Herbst in Istanbul statt.
- ◆ Zum Programm gehören auch ein 15-km-Lauf, der seit 1999 ausgetragen wird und ein 8-km-Lauf.
- ◆ Zudem gibt es einen Fun Run von 8 km ohne Zeitmessung, an dem die meisten teilnehmen.

fünfter Marathon“, erklärt Sabine Heinemann die gute Zeit ihrer Kollegin, mit der sie zusammen beim Kreis Höxter in der Abteilung Bildung und Integration arbeitet.

Da ein Kurztrip nach Istanbul geplant war, hatte Heinemann die Idee am Traditionsmarathon teilzunehmen. „Das war jetzt die Gelegenheit und Filiz wollte den Lauf immer schon mal machen“, erklärt die Godelheimerin, die auch ihre Freundin Claudia und Heinemann nahmen als Vorbereitung in diesem Jahr

auch zum ersten Mal am Herminslauf teil. Doch so viele Höhenmeter wie auf der Strecke vom Hermannsdenkmal zur Sparrenburg mussten die drei Läuferinnen aus dem Kreis Höxter in der Türkei nicht überwinden. Dennoch war es anspruchsvoll. „Eigentlich ist das Höhenprofil als flach angekündigt, aber so war es leider nicht immer. Zudem war es besonders am Bosphorus sehr windig. Und auf den letzten Kilometern ging es noch steil bergauf – da war ich ziemlich am Ende“, musste Sabine Heinemann zugeben. Aber das Ziel

zwischen der Hagia Sophia und der blauen Moschee gelegen, beflügelte noch einmal. „Es hat wirklich Spaß gemacht und war bestimmt nicht der letzte Marathon“, sagt sie trotz des Muskelkaters. Aber nach dem Erreichen des Ziels stand für die drei ausgepowerten Frauen noch einmal eine Wanderung an. „Wir haben kein Taxi bekommen und mussten die vier Kilometer zurück zu unserem Hotel am Taksim-Platz zu Fuß gehen – aber das war auch nicht mehr schlimm“, erzählt Sabine Heinemann lachend.

## SV Bökendorf geht als Favorit ins Viertelfinale

**Frauenfußball:** Der Westfalenligist spielt heute Abend im Westfalenpokal bei der SG Coesfeld. Die Schmidt-Elf will den Sprung ins Halbfinale schaffen

■ **Bökendorf** (nei). Im Westfalenpokal hat der Frauen-Westfalenligist SV Bökendorf die große Möglichkeit, als erstes Team aus dem Kreis Höxter jemals den Sprung ins Halbfinale zu schaffen. Heute Abend um 19.30 Uhr treten die Bökendorferinnen beim Landesligisten SG Coesfeld 06 an. Die Gäste gehen auf Grund des Klassenunterschieds als leichter Favorit in die Partie.

Coesfeld belegt derzeit in der Landesliga den achten Platz und die Chancen, dass die Bökendorferinnen den Kunstrasenplatz im VR-Bank-Sportpark als Sieger verlassen, sind vom Papier her sehr gut. „Die Spielerinnen betreiben einen sehr großen Aufwand für das Pokalspiel. Für diesen Einsatz wollen sich alle natürlich mit dem Halbfinale belohnen“, hat Trainer Sven Schmidt höchstens Respekt vor dem Einsatzwillen seiner Spielerinnen.

Ein kleines Problem sieht der SVB-Trainer in der weiten Anfahrt bis nah an die holländische Grenze. „Es ist schon eine sehr große Hetze und die



**Selbstbewusst:** Yvonne Hansmeier (r.) reist heute mit dem SV Bökendorf nach Coesfeld und will unbedingt den Sprung ins Westfalenpokal-Halbfinale realisieren. FOTO: UWE MÜLLER

knapp zweieinhalbstündige Anfahrt wird an einem Freitag auch nicht gerade ein Zuckerlecken. Ich hoffe nicht, dass sich das negativ auf das Spiel auswirkt. Insgesamt erwarte

ich eine enges und umkämpftes Spiel, denn Coesfeld wird seinen Heimvorteil nutzen wollen“, meint Schmidt. Obwohl Coesfeld (6:0 gegen Enger) als auch Bökendorf (8:0

in Heessen) hatten sich souverän ins Viertelfinale vorgespielt. Die Partie am Freitagabend ist die erste der insgesamt vier Viertelfinalsbegegnungen und Schmidt möchte mit seinem Team unbedingt im Pokal überwintern: „Wenn wir den Sprung unter die letzten Vier schaffen, das wäre schon eine Supersache für uns und den gesamten Fußballkreis.“ Verzichten muss Schmidt auf Akin, Pielsticker und berufsbedingt auf Balke und Stellpflug. „Wir haben das gleiche Personal wie vor dem Otterbergen-Spiel zur Verfügung. Wir werden versuchen, das Spiel zu gestalten und eine frühe Führung würde uns natürlich in die Karten spielen“, erhofft sich Schmidt einen erfolgreichen Anfangsphase, die sein Team auf die Siegerstraße bringen soll.

◆ **Die weiteren Pokalspiele** (Samstag 21. November): Hauenhorst – VfL Bochum, SC Union-BO Bergen – DJK Arminia Ibbenbüren, Sportfreunde Siegen – DFK Falkenhorst Herne.

### Fußball

## FC Nieheim will heute Abend nachlegen

■ **Nieheim** (um). Noch ein Sieg im Nachholspiel heute Abend beim FC Dahl/Dörenhagen und der FC Nieheim hat den vierten Platz in der Tabelle der Fußball-Bezirksliga erreicht. Noch am Montag sah es ganz anders für den Aufsteiger aus – da standen die Nieheimer mit 16 Punkten noch nah an der Abstiegszone. Doch ein 1:0-Sieg am Dienstagabend beim FC PEL, katalpulierte die Elf von Trainer Mark Meinhardt in dieser ausgeglichenen Liga auf Platz sieben.

Auf dem Kunstrasenplatz in Dörenhagen wird heute Abend um 19.30 Uhr das Nachholspiel beim Tabellenletzten angepfiffen. Beide Vereine einigten sich auf einen Heimrechtstausch. „Es war wichtig für die Mannschaft, dass sie wieder ein Erfolgserlebnis hatte. Und endlich gab es mal wieder ein Stürmertor“, freut sich Meinhardt über den knappen Sieg in Eissen nach zuvor fünf Spielen ohne Sieg und Tor.

Beim FC Dahl/Dörenhagen, der bisher alle Punkte nur zu Hause holte, ist der FC Nieheim nun in der Favoritenrolle. „Das hat Marienloh auch gedacht und 1:2 verloren. Es wäre fahrlässig von uns zu glauben, dass wir dort einfach punkten können. Es wird schwer, aber ich hoffe, dass sich unsere Qualität am Ende durchsetzen wird“, sagt Meinhardt, der als Saisonziel einen einstelligen Platz ausgegeben hat. „Es wäre schön, wenn wir oben dran bleiben könnten, aber ganz vorne sehe ich Brakel und Warburg uns noch weit voraus.“

Dahls Trainer Björn Schmidt hat nach dem Erfolg gegen Marienloh wieder Hoffnung: „Wir wollen vor der Winterpause noch so viele Punkte wie möglich holen. Damit wollen wir gegen Nieheim weitermachen. Wir müssen mit den anderen Abstiegskandidaten Schritt halten und nun ein außergewöhnliches Spiel nach dem nächsten absolvieren.“ Dem Schlusslicht fehlen jedoch Bülent Aktan und Stefan Mohr. Beim FC Nieheim fallen Christopher Scherf (Rotsperre) und Jojo Curic (Knieprobleme) aus.

◆ Der FC Nieheim wird in diesem Jahr kein Heimspiel mehr bestreiten. Nicht nur mit dem FC Dahl/Dörenhagen, sondern auch mit dem RSV Bartrup wurde das Heimrecht für das Spiel am 6. Dezember getauscht. Somit spielt der FC Nieheim nun nacheinander in Dörenhagen, Sennelager, Bartrup und Dringenberg.

### HANDBALL

#### C-Jugend Kreisklasse

Brakel – JSG Schloß Neuhaus II	14:24
TuS Brake – TSV Börsingfeld II	19:17
HSG Blomberg – TuS Müssen	33:28
HB Bad Salzuflen II – Paderborn/Elsen	23:32
1 HSG Blomberg	6 6 0 0 173:114 12: 0
2 Paderborn/Elsen	6 5 0 1 149:125 10: 2
3 TuS Müssen	7 5 0 2 169:123 10: 4
4 TuS Brake	6 3 0 3 96:111 6: 6
5 JSG Neuhaus II	5 2 1 2 94: 89 5: 5
6 TSV Otterbergen	5 2 0 3 92: 83 4: 6
7 TSV Börsingfeld II	5 1 0 4 84:101 2: 8
8 DJK Brakel	5 1 0 4 80:127 2: 8
9 HB Bad Salzuflen II	7 0 1 6 123:187 1:13

#### D-Jugend Kreisklasse

Oerlinghausen – TSV Börsingfeld II	20:19
TuS Leopoldshöhe – HSG Lemgo III	10:15
HC Steinheim – HSG Lemgo III	22:17
1 TSV Oerlinghausen	7 7 0 0 132: 72 14: 0
2 TuS Müssen	8 7 0 1 147: 89 14: 2
3 VfL Schlagen	6 5 0 1 132: 78 10: 2
4 HSG Lemgo III	7 5 0 2 122:105 10: 4
5 HC Steinheim	7 4 0 3 119:106 8: 6
6 TuS Leopoldshöhe	7 4 0 3 84: 86 8: 6
7 TSV Börsingfeld II	8 4 0 4 131:103 8: 8
8 TSV Hillentrup	7 2 0 5 90:134 4:10
9 TuS Brake/L.	8 2 0 6 92:127 4:12
10 HSG Elsen	9 2 0 7 81: 99 4:14
11 SG Detmold II	5 0 0 5 40: 84 0:10
12 Stukenbrock	5 0 0 5 25:112 0:10